Impressum

Die Cuxhavener - Ratsfraktion,
27476 Cuxhaven, Hans-Leip-Str. 27
v.i.S.d.P. Rüdiger Kurmann

Blattform

Die Meinungs-Plattform

Mo. 16. Mai 2016

Ausgabe 5/16

Glühwürmchen

Wäsche waschen und Strom sparen

Manchmal kommt man aus dem Waschen gar nicht mehr raus. Waschmaschinen und Trockner gehören aber zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Wenn Sie sich fragen, wie man beim Waschen möglichst wenig Strom verbraucht und dabei trotzdem die Wäsche auch sauber bekommt, beherzigen Sie einfach diese Tipps. So werden Sie beim Waschen und Trocknen kein Geld „verschleudern".

1. *Nutzen Sie eine Waschmaschine mit hoher Energieeffizienzklasse (A und besser)*
2. *Nur volle Maschinen waschen. Die ½ - Taste spart nicht wesentlich.*
3. *Nur bei richtiger Schmuddelwäsche eine höhere Temperatur einstellen. Normal verschmutzte Wäsche wird auch bei 40°C sauber.*
4. *Wäsche an der Leine trocknen.*
5. *Fürs Trocknen an der Leine reicht das Schleudern mit 1.000 Umdrehungen. Nur beim Trocknen mit Wäschetrockner die 1.200 Umdrehungen nutzen.*
6. *Energiesparprogramme nutzen: 60° statt 90° und 40° statt 60°, Vorwäsche muss nicht sein!*
7. *Nur relativ trockene Wäsche in den Trockner geben.*
8. *Ablufttrockner verbrauchen rund 10% weniger Energie als Kondensationstrockner.*
9. *Bügeleisen rechtzeitig ausstellen und mit Restwärme zu Ende bügeln.*
10. *Wärme reflektierendes Bügelbrett benutzen.*
11. *Manche Waschmaschinen und Wäschetrockner verbrauchen im ausgeschalteten Zustand Strom. Deshalb: Stecker ziehen!*

Die CUXHAVENER sind FREIE WÄHLER

Die Wählergemeinschaft „Die Cuxhavener" wird Ende Mai 15 Jahre alt. Am Anfang wurden wir belächelt, weil man uns nicht zugetraut hat die Zahl unserer Wähler ständig zu steigern. Wir sprechen die Probleme der Stadt an und zeigen Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung Cuxhavens auf. Zur Kommunalwahl am 11. September 2016 werden über 40 Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt für uns kandidieren. Wir sind zuversichtlich, dass wir unseren Stimmenanteil von zuletzt 16% noch erhöhen werden.

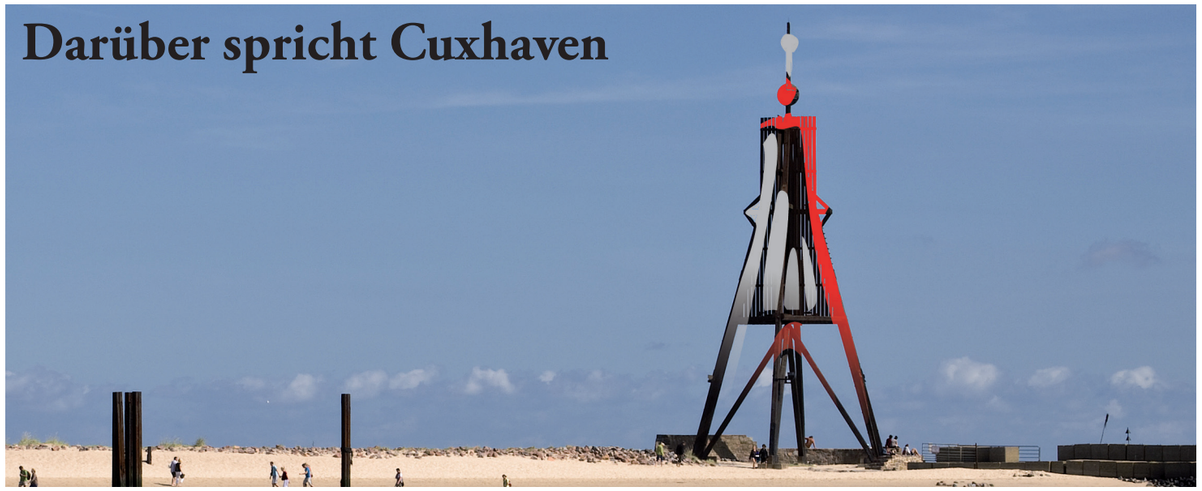
Daumen hoch

- **Deichbrand**, ein Beispiel wie Ideen und Mut zum Erfolg führen.
- Die Stadt Cuxhaven hat in 2015 **keine neuen Schulden** gemacht.

Daumen runter

- Wer wirft eigentlich den ganzen **Müll in den Schlossgarten**?
- Warum geht die **„Grüne Welle"** überall, aber **nicht in Cuxhaven**?
- **Gewerbe- und Grundsteuer werden** in Cuxhaven **erhöht**!

Darüber spricht Cuxhaven



Liebe Cuxhavener,
in unserer letzten Ausgabe haben wir u.a. gemeldet, dass ein Vorschlag für einen Neubau des Hallenbades diskutiert wird, der lediglich einen Ersatzbau in gleicher Größe und mit gleichem Nutzungsumfang wie das bestehende Bad vorsieht. Wir haben versucht, auch mit dem Hinweis auf eine andere Finanzierungsmöglichkeit, einen Beschluss für ein neues Hallenbad zu bekommen, dass 6 statt 5 Bahnen hat und ein Lehrschwimmbecken. Darüber hinaus haben wir verlangt, dass das Bad täglich auch für die Bürgerinnen und Bürger Cuxhavens geöffnet ist. Schulen und Vereine benötigen ein Bad in dieser Größe und dass wir alle auch mal Schwimmen gehen können, ist ja eigentlich selbstverständlich. Die Ratsmehrheit hat das abgelehnt. Die Nordseeheilbad soll ein Bad mit 5 Bahnen planen und wenn wider Erwarten noch Geld übrig ist, kann über eine 6. Bahn und ein Lehrschwimmbecken nachgedacht werden. Ich möchte dazu nur bemerken, dass der gerade abgeschlossene Umbau des Ahoi-Bades deutlich teurer geworden ist, als er geplant war. Wir werden also diesen „Schildbürgerstreich" bekommen, ein neues Bad für 8,5 Millionen Euro und Sie und ich können nicht darin schwimmen! Das andere Thema der letzten Wochen war das Stadtkrankenhaus. Wir haben dazu eine Veranstaltung im Havenhostel durchgeführt. Über 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren anwesend. Darüber haben wir uns natürlich gefreut. Dass auch die gesamte Krankenhausleitung gekommen ist, fanden wir ausgesprochen gut. Es ergab sich eine rege Diskussion mit dem Ergebnis, dass die Verantwortlichen des Krankenhauses verschiedene Änderungen vornehmen werden, die sich u.a. auf die Notfallambulanz positiv auswirken sollen. Nach 90 intensiven Minuten kam ein guter Vorschlag von einem Cuxhavener Bürger. Er meinte, dass wir uns alle in einem Jahr an selber Stelle wiedertreffen sollten, um zu besprechen, was sich im Stadtkrankenhaus verbessert hat.
So werden wir das machen.

Mit freundlichem Gruß
Rüdiger Kurmann

Busfahren in Cuxhaven

Im Gebiet der Stadt Cuxhaven fahren Busse der KVG und der Firma Maass. Wenn man den bunten Netzplan sieht, scheint eigentlich alles in Ordnung zu sein, jeder kommt theoretisch mit dem Bus dorthin, wo er hin will. Wenn man genauer hinsieht versteht man allerdings, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger beschweren, dass der Weg bis zur nächsten Haltestelle einfach zu weit ist. Ein gutes Beispiel ist das Einkaufszentrum an der Abschnede. Früher fuhr ein Bus einfach quer durch, jetzt muss man ein ganzes Stück laufen. Das ist natürlich insbesondere für ältere Mitbürger mit einer schweren Einkaufstasche nicht so einfach. Es gibt aber auch weitere Beschwerden, z.B. über die Anbindung des Stadtteiles Süderwisch. Im Jahr 2017 werden die Verträge mit der KVG und der Fa. Maass neu verhandelt. Also ist jetzt der richtige Zeitpunkt über Änderungen an der Linienführung oder zusätzlichen Haltestellen nachzudenken. Bitte geben Sie uns Hinweise, was wir umsetzen sollen.

Preiswerter Wohnraum in der Stadt Cuxhaven

Die Stadtverwaltung hat mit großen Aufwand zusammengeschrieben, wie sich insbesondere der Bereich der Mietwohnungen in der Stadt Cuxhavens entwickeln soll. Dabei wurde auch über Wohnformen wie „Mehrgenerationenwohnen“ oder „Wohnen im Alter“ nachgedacht und etliche Seiten Papier beschrieben. Heraus gekommen ist dabei u.a. eine Ausschreibung des Grundstückes hinter der Abendrothschule, eben für eine besondere Art des innerstädtischen Wohnens. Hier soll es betreutes Wohnen, Eigentumswohnungen für Familien, vielleicht auch das schon genannte Mehrgenerationenwohnen geben. Vor allem aber soll ein bestimmter Anteil „sozialer Wohnungsbau“ entstehen. Es ist nicht ganz einfach zu beschreiben, was das ist - „sozialer Wohnungsbau“. Hilfreich für eine Erklärung können da die Förderrichtlinien des Landes Niedersachsen für Wohnungsbau sein. Nehmen wir mal das Beispiel eines älteren Rentnerpaares. Die gemeinsame Rente des Paares darf nicht über 2150,- Euro monatlich betragen. Dann dürfen sie eine 60m² große Wohnung anmieten. Die Kaltmiete ohne Nebenkosten darf 340,- Euro Euro nicht überschreiten. „Die Cuxhavener“ können sich gut vorstellen, dass es etliche Bürgerinnen und Bürger in unsere Stadt gibt, die genau auf ein solches Projekt warten. Auch da die Bitte, einfach mal bei uns melden. Je mehr „Wohnungssuchende“ da sind, desto eher wird wohl auch das Projekt hinter der Abendrothschule umgesetzt.

Bericht aus dem Kreistag

Im letzten Schulausschuss wurde am Beispiel des Gymasium Warstade deutlich, dass viele Schulen im Landkreis dringend saniert werden müssen. Die jährlich vorgesehenen finanziellen Mittel reichen nicht aus , sie sind nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“. Für die FREIEN WÄHLER machte Rüdiger Kurmann darauf aufmerksam, dass es zur Zeit sehr günstiges Geld für Sanierungsmaßnahmen bei der KfW-Bank gibt. Deshalb sollte man jetzt investieren und nicht die nächsten 20 Jahre weitere „Flickschusterei“ betreiben.
Die FREIEN WÄHLER setzen sich für den freien Strandzugang für alle Bürger des Landkreises an allen Stränden der Städte und Gemeinden ein. Die gegenseitige Anerkennung der Kurkarten wird als Erfolg bewertet. Jetzt müssen auch die Bürgerinnen und Bürger ihre Strände kostenlos nutzen können.

Verkehrskonzept für Duhnen

Dass Duhnen die „Tourismushochburg“ in Cuxhaven ist, stellt sicher niemand in Zweifel. Dass Erholung und Autoverkehr sich widersprechen, ist auch klar. Also versucht man seit über 20 Jahren ein schlüssiges Verkehrskonzept für Duhnen zu entwickeln. Jetzt liegt eine neue Planung vor.
Verkehrsverein, Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung haben sich Mühe gegeben.
In der Tat ist daraus eine interessante Vorlage geworden, die jetzt in die Ratsgremien geht.
In 10 Abschnitten wird erläutert, wie der Verkehr gedrosselt werden soll und wie die Straßen in Duhnen neu gestaltet werden könnten. U.a. soll dabei auch der umstrittene Roibert-Dohrmann-Platz verändert werden. Abschließend wird eine Reihenfolge festgelegt, in der die einzelnen Maßnahmen in Angriff umgesetzt werden sollen. Zwei Fragen bleiben allerdings unbeantwortet. Die erste Frage ist, wie viel wird das alles kosten? Die zweite Frage, wann wird es losgehen? Die Stadt steht unter Sparzwang, darf in den nächsten 10 Jahren nur 15 Millionen investieren. Für 15 Millionen werden die Vorschläge für Duhnen eher nicht zu machen sein. Darüber hinaus gibt es aber auch noch andere Stadtteile, in denen es ebenfalls dringenden Handlungsbedarf gibt. Also sind die Planungen zwar gut gemeint, werden aber wohl in der untersten Schreibtischschublade verschwinden.

Blatt laus

Gibt es eine „gute Kinderstube“ für Politiker?
Die Frage ist gerade in Cuxhaven nicht unberechtigt, vor allem wenn mal die letzten Sitzungen im Rathaus live erlebt hat. Und die nächste Frage ist, was ist eigentlich eine „gute Kinderstube“?
Das kann ganz unterschiedlich erklärt werden, z.B. durch den Umstand wann man erzogen worden ist? Gehört man vielleicht zu den Kinder von „Alt-68ern“? Aber die hatten ja bekanntlich eine gute Streitkultur. Oder hat es mit dem Beruf zu tun? Also Polizisten sind ja sicherlich ein bisschen rechthaberisch, aber grundsätzlich auch nicht schlecht erzogen.
Manche Berufe bringen es mit sich, dass man, zum Teil wider besseren Wissens, Behauptungen auch in mehreren Instanzen wiederholt. Wenn man dabei sein Gegenüber ständig angreift, wird so der Ansatz einer „guten Kinderstube“ verdorben.
Na, sei es d'rum, die Lust auf Kommunalpolitik wird so nicht gefördert. Vielleicht ziehen die Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl am 11. September die Frage nach einer „Guten Kinderstube“ bei der Stimmenabgabe zu Rate.

11.09.2016 - Kommunalwahlen in Niedersachsen

Am 11. September 2016 sind in Niedersachsen Kommunalwahlen.
Bei uns werden die Ortsräte, der Stadtrat und der Kreistag neu gewählt. Wir finanzieren in Cuxhaven unseren Wahlkampf selbst, bekommen kein Geld aus der Parteienfinanzierung. Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie das mit einer Spende machen:

Konto „Die Cuxhavener“, Stadtsparkasse, DE69 2415 0001 0000 2772 10.

Die „Cuxhavener“ stellen sich vor

Britta Hinrichs
Ich bin bei den „Cuxhavenern“ weil ich hier geboren bin und ich mich politisch für „meine“ Stadt einsetzen möchte. Insbesondere ist mir der Tourismus sehr wichtig, da es ein großer Wirtschaftsfaktor für Cuxhaven ist.

www.diecuxhavener.de